

# Auf dem Weg zu einem neuen Hausaufgabenkonzept

Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen

- Am Max-Planck-Gymnasium in Gelsenkirchen wurden 10 Klassen der SEK I (repräsentativer Querschnitt unserer Schule) zum Thema Hausaufgaben befragt.
- Anlass der Befragung war die festgestellte ungenaue Kenntnis des Hausaufgabenerlasses.

## Die Befragung ergab folgende Hauptergebnisse:

- Überschreitung der nach dem Hausaufgabenerlass zur Verfügung stehenden maximalen Zeit bei ca. 10 % der SuS der Erprobungsstufe.
- keine Überschreitung der Maximalzeit für Hausaufgaben in den Stufen 7-9
- Konzentration der Hausaufgaben auf die Fächer der Fächergruppe 1 (Deutsch Mathematik, Englisch und zweite Fremdsprache)
- sehr unterschiedlicher Zeitaufwand für Hausaufgaben je nach Fach und Lehrer mit Unterschieden bis zu 90 Minuten pro Woche bei Parallelklassen in der Stufe 6.
- 70% der befragten Schüler beklagen mangelnde Sinnhaftigkeit der gestellten Hausaufgaben
- 75% der befragten SuS klagen über Misserfolgserlebnisse bei den Hausaufgaben (z.B. Verständnisprobleme, offene Fragen)
- Bei 30% der befragten SuS besteht der Wunsch nach individualisierten Hausaufgaben.

**Als Konsequenz aus dieser Befragung wurden am Max-Planck-Gymnasium folgende Schritte zur Optimierung unseres Hausaufgabenkonzepts initiiert:**

- Ganztägige Fortbildung des Kollegiums zum Thema „Individualisierte Arbeitsformen/Individualisierte Hausaufgaben“.
- Erarbeitung von Beispielen für individualisierte Hausaufgaben durch die Fachkonferenzen.
- Optimierung des Zeitmanagements durch Einführung eines Schulplaners/Hausaufgabenplaners (Zeitangabe bei der Stellung von Hausaufgaben durch Lehrer und Vergleich mit der benötigten Zeit durch Schüler).
- Aufteilung der Gesamtzeit für die Hausaufgaben einer Klasse pro Fach/pro Woche entsprechend der Wochenstundenzahl.